

<p><b>STELLUNGNAHME zum Antrag</b></p> <p>CDU-Gemeinderatsfraktion</p> <p>vom: 04.11.2014 eingegangen: 04.11.2014</p>	<p>Gremium:</p> <p>Termin: Vorlage Nr.: TOP:</p> <p>Verantwortlich:</p>	<p><b>6. Plenarsitzung Gemeinderat</b></p> <p><b>16.12.2014</b> <b>2014/0277</b> <b>27.1</b> <b>öffentlich</b> <b>Dez. 6</b></p>
<p><b>Stadtmöblierung: Öffentliche Bestuhlung auf Straßen und Plätzen, in Parks und an Haltestellen</b></p>		

**- Kurzfassung -**

Die Vorgehensweise zur Ausstattung des öffentlichen Raumes erfolgt nach dem Handbuch Stadtmobiliar. Die bestehende Praxis hat sich bewährt. Künftig wird der Fokus vermehrt auf das Erfordernis nach seniorengerechten Bänken gelegt und deren Verwendung geprüft.

Finanzielle Auswirkungen des Antrages <span style="float: right;">nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/></span>			
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
Kontierungsobjekt: Ergänzende Erläuterungen:		Kontenart:	
ISEK Karlsruhe 2020 - relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	Handlungsfeld:	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

Das Gartenbauamt ist für den Großteil der Bestuhlung im öffentlichen Raum zuständig. Dies betrifft neben den Park- und Grünflächen und Kinderspielplätzen auch alle Sitzangebote auf Plätzen und in den Straßen, insgesamt ca. 4 400 Bänke.

Grundsätzlich gibt es einen abgestimmten Standard an Freiraummobiliar, das im Handbuch Stadtmobiliar aufgenommen ist. Je nach Standort werden die dort dargestellten Banktypen eingesetzt.

Vor dem Hintergrund des demographischen Wandels wurde das Thema der Seniorenfreundlichkeit bereits diskutiert. Mit dem Seniorenbeirat wurden vor einigen Jahren Sitzbänke getestet. Daraufhin wurde die Bank „La Superfine“ neu in das Handbuch Stadtmobiliar aufgenommen. Neben den anderen klassischen Parkbänken, die Verwendung finden, ist dies eine weitere, die einen guten Sitzkomfort bietet.

Im Nahbereich von Senioreneinrichtungen hat das Gartenbauamt vereinzelt auch schon sogenannte „Seniorenbänke“ mit höherer Sitzhöhe und Armlehnen beziehungsweise Bügeln, die als Aufstehhilfe dienen, verwendet. Bislang sind jedoch keine Rückmeldungen zu diesen Bänken erfolgt.

Das Gartenbauamt schlägt vor, bei Neuanschaffungen auch vermehrt Bänke mit seitlichen Lehnen anzuschaffen, um so ein größeres Angebot in dieser Richtung aufzuweisen. Weiterhin werden auch die Standardbänke verwendet, da sich diese über Jahre gut bewährt haben und für alle Altersgruppen aufgrund ihrer Rückenlehne einen guten Sitzkomfort aufweisen.

Im Bereich der Günther-Klotz-Anlage ist vorgesehen, im kommenden Jahr zusätzliche seniorengerechte Bänke aufzustellen,

Die Ausstattung im Bereich der Haltestellen erfolgt durch die Verkehrsbetriebe. Auf den Friedhöfen werden die Bänke durch das Friedhof- und Bestattungsamt aufgestellt.

Die Verkehrsbetriebe bewerten die Bestuhlung in den Haltestellenbereichen als überwiegend seniorengerecht, sind aber offen für Vorschläge der Stadtverwaltung für weitere Verbesserungen.